



## Claude Engeler

Revierförster, Forstrevier Sirnach

### «KLEIN, ABER FEIN»

Das Köhlerfest steht kurz bevor, nicht im angedachten Rahmen, sondern der Situation geschuldet nach dem Motto: klein, aber fein. Die Leitidee bleibt jedoch unverändert: Das Forstrevier Sirnach erinnert an das uralte und vergessene Köhlerhandwerk. Der gemeinnützige Anlass unterstützt Projekte in der Region, was mit den drei Eichentischen in Eschlikon, Wil und Kirchberg bereits realisiert wurde.

Bei der Vorbereitung und der Entwicklung des Festes vom lokalen hin zum regionalen Anlass half die Geschäftsstelle der REGIO Wil tatkräftig mit. Im Verlauf der Organisation zeigte sich: Ein breites Netzwerk ist in diesem Wirtschaftsraum elementar. Ich habe erfahren, wie sich eine WPO-Mitgliedschaft interessant, weiterführend und nachhaltig auswirkt. Die spontanen Kontakte, die Informationen aus den verschiedenen Branchen sowie deren Herausforderungen und Ideen sind das Salz in der WPO-Suppe. Eine Plattform, die es braucht, um die Region vorwärtszubringen.

Während der Vorbereitungszeit des Köhlerfestes hat sich auch im Wald einiges verändert: Der Wald wird in der Region zunehmend weniger als Rohstofflieferant wahrgenommen, während das Thema Erholung und Erlebniswald mächtig Fahrt aufgenommen hat. Diverse Aktivitäten wie Mantrail, Waldbaden, Geocaching oder Waldesruh wurden ins Leben gerufen. Die rund 400 Waldbesitzer vom Forstrevier Sirnach halten den Wald unter Schnitt, sodass der Rohstoff Holz genutzt werden kann und die Waldwege sicher sind. Dabei nimmt der Forstdienst die Anliegen der Bevölkerung auf und sucht nach Lösungen. Somit ist der Kohlenmeiler mit seiner uralten, geerdeten Tradition ein guter Botschafter, der wieder an die Werte des Waldes erinnert. In diesem Sinne wünscht das Forstrevier Sirnach allen Akteuren und Besuchern ein schönes und erlebnisreiches Köhlerfest.